

die Spinnereimaschinen nicht brauchbar war. Aber in keinem Falle hat der Betrieb von seinem gesetzlichen Recht Gebrauch gemacht. In keinem Falle wurde das Vertragsrecht eingeschaltet oder der Lieferant verklagt oder eine Konvention abträfe verlangt.

Bei der Vereinigung Herrenkonfektion stellte die Kommission in Leipzig fest, daß die Vereinigung Webwaren bis Mitte März für das I. Quartal nur ganz wenige Verträge mit der Konfektionsindustrie abgeschlossen hat. Audi hier hatte die WB Konfektionsindustrie keineswegs von ihrem Vertragsrecht Gebrauch gemacht. Sie hatte sich ausschließlich auf telefonische Anrufe und persönliche Rücksprachen beschränkt.

Warum schildere ich diesen Zustand so ausführlich? Weil er eine der Hauptquellen für die Klagen ist, über die ihr mit Recht berichtet, über das mangelhafte Warenangebot.

Die Situation war in den Betrieben, die von dieser Kommission in Karl-Marx-Stadt besucht wurden, nicht anders. Aber solange wir von den Möglichkeiten, die uns das Vertragssystem gibt, nidit Gebrauch machen, solange entweder gar keine Verträge abgeschlossen werden oder es den Betrieben gestattet wird, sich hinter „objektiven“ Schwierigkeiten zu verschanzen oder Verträge abzuschließen, die so aussehen, daß in ihnen weder festgelegt wird, was man zu liefern hat, noch wie man es zu liefern hat, solange wird mit Recht unsere Bevölkerung mit uns nicht zufrieden sein.

Was uns außerordentlich hindert, auf die Produktion, und zwar auf die gesteigerte Produktion von Massengebrauchsgütern einzuwirken, ist die Tatsache, daß es keine geschlossene Übersicht über die Produktion von Massenbedarfsgütern in der Deutschen Demokratischen Republik gibt. Es gibt keine Kataloge und Alben, die eine Übersicht darüber vermitteln, was wir zur Zeit hersteilen. Obwohl unsere Partei und die Regierung bereits vor mehr als einem Jahre Beschlüsse gefaßt haben, die es denProduktionsministerien und dem Ministerium für Handel und Versorgung zur Pflicht machen, die Herausgabe solcher Kataloge rasch zu veranlassen, stehen wir heute noch immer am Anfang. Das ist sehr schlecht, denn, wenn man die Übersicht nicht hat, wird es sowohl dem Handel wie auch der Produktion ganz außerordentlich erschwert, gemeinsam festzulegen, welche Massenbedarfsgüter vordringlich produziert werden sollen. Solange es eine solche Übersicht nicht gibt, läßt sich auch nicht feststellen, welche Waren,